

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

262 (20.9.1896) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 262. Viertes Blatt.

Sonntag den 20. September

1896.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 92610. II. Den Ortsbauplan von Ruxheim betreffend.

Der Gemeinderat Ruxheim hat ein Projekt dahier eingereicht, nach welchem die Straßen und Baufluchten und die Straßenhöhe im neuen Ortsteil festgesetzt werden sollen.

Die Pläne des Unternehmens liegen während 14 Tagen auf dem Rathaus in Ruxheim zur Einsicht der Beteiligten offen.

Die in Aussicht genommenen Straßen und Baufluchten, sowie die Straßenhöhe sind durch angestrichelte Pfeile und Profile anschaulich gemacht.

Gemäß Art. 2 des Ortsstraßengesetzes bringen wir dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen gegen das Unternehmen binnen 14 Tagen, von dem Tage an, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Tagblatt ausgegeben wird, bei Ausschlußvermeiden beim Bezirksamt dahier oder bei dem Gemeinderat Ruxheim geltend zu machen sind.

Karlsruhe, den 18. September 1896.

Großb. Bezirksamt.

Schupp.

An die Mitglieder des Badischen Frauenvereins dahier.

31. Mit dem Einzuge der Mitgliederbeiträge ist F. Degenhardt von hier beauftragt. Derselbe wird sich durch Ausfolgung der Quittung unserer Kasse für die zu erhebenden Beiträge legitimieren und den Jahresbericht für 1895 überreichen. Wir bitten um gütige Anordnung, daß die Verabfolgung des Beitrags auch im Falle der Abwesenheit der Herrschaften vom Hause stattfinden kann.

Karlsruhe, den 18. September 1896.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

31.

Kaufmännische Lehrkurse,

eingrichtet vom Kaufm. Verein Merkur und dem Kaufm. Verein Karlsruhe unter der Leitung des Herrn Reallehrers A. Bergmann.

Lehrgegenstände: englische und französische Sprache, Handelskorrespondenz in deutscher, englischer und französischer Sprache, doppelte Buchführung, kaufmännisches Rechnen und Stenographie. Sehr gute Gelegenheit zur Fortbildung junger Kaufleute.

Die Unterweisung geschieht, der verschiedenen Vorbildung entsprechend, in drei Kursen: für Anfänger, Mittlere und Fortgeschrittene.

Unterrichtszeit: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, Abends von 8–10 Uhr.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 5. Oktober a. o., Abends 8 Uhr, in der Großh. Realschule, Waldhornstraße 9.

Anmeldungen nehmen entgegen Herr Sekretär Geuer, Kreuzstraße 31, sowie Herr Reallehrer Bergmann, Friedenstraße 15.

Internationale

Ausstellung von Hundten aller Rassen.

Karlsruhe i. B., 10.–12. Oktober 1896, Karlsruhe i. B.,

in der Stadt. Ausstellungshalle (nächst dem Hauptbahnhof), veranstaltet vom Badischen kynologischen Verein (Sitz in Karlsruhe).

— Meldeschluß 26. September 1896. —

391 Klassen; zahlreiche Geld-, Ehren- und Spezialpreise.

Programme und Anmeldebogen sind gratis und franko zu beziehen durch E. F. Gartner, Karlsruhe, Blumenstraße 17.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von
200 leinenen Bettluchern,
100 baumwollenen dso.,
20 weißen und 10 grauen Wolldecken,
200 Mannshemden,
150 Frauenhemden,
50 weißen und 10 blauer Mannsjacken,
80 " " 20 " Frauensacken,
200 " " 15 farbigen Kissenbezügen,
24 " " 80 blauen Küchenschürzen,
10 Bäckerhütchen,
30 Schwesternhütchen,
150 Handtücher,
40 Unterlagen,
50 Taschentücher,
20 Federtischen,
18 Seegrasmatrizen,
30 Seegraspolster,
11 Plumeaux mit Federn
soll in Submission vergeben werden.
Angebote sind versiegelt und mit entsprechender
Aufschrift versehen bis längstens
Samstag den 26. September,
Nachmittags 4 Uhr,
bei dem Sekretariat — Rathaus, Zimmer Nr. 33 —
einzureichen. Muster können täglich zwischen 2 und

4 Uhr Nachmittags bei der Oberin im städtischen
Krankenhaus eingesehen werden.

Die Wahl unter den Submittenten bleibt aus-
drücklich vorbehalten.

Karlsruhe, den 19. September 1896.

Krankenhaus-Kommission.

Siegrist. Schumann.

Tuch- und Mühen-Lieferung.

Zu Dienstleistungen der Stadt- und Schuldiener
sind erforderlich:

ca. 72 Meter 135 cm breites wolblaues Kövertuch,
" 26 " schwarzes Tuch,
" 18 " 120 cm breites Manteltuch,
" 25 " 60 cm breites grau Calmuc,

sowie ca. 50 Dienstmägen.

Die Lieferung soll im Submissionswege vergeben
werden.

Muster liegen im Sekretariat Zimmer Nr. 56
auf, wofolbst auch die Angebote (für die Tücher
mit Gegenmustern), mit entsprechender Aufschrift
versehen, bis zum 24. September, Vormittags
11 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 18. September 1896.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Schumacher.

Altes Eisen zu verkaufen.

21. Mehrere Eisenbahnwagenladungen
altes Gußeisen und
einiges Schmiedeeisen

haben wir zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird in unseren Geschäftsim-
mern Kaiser-Allee 11 erteilt, wofolbst auch das
Preis-Angebot bis Freitag den 25. September
d. J. abzugeben ist.

Karlsruhe, den 19. September 1896.

Stadt. Gas- und Wasserwerke.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 22. September 1896, Vor-
mittags 1/2 10 Uhr, verfeilgere ich im Rathaus
in Vinkenheim im Vollstreckungswege öffentlich
gegen baare Zahlung: 1 Rind, 2 Schweine, ca. 20
Zentner Heu, 30 Zentner Stroh und ca. 10 Ster
Brennholz.

Karlsruhe, den 18. September 1896.

M. Sauter, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Herrenstraße 29, am kath. Kirchenplatz, ist
eine schöne, auf die Straße gehende Mansarden-
wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern nebst
Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten.

* Scheffelstraße 20 ist auf 23. Oktober eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu
vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Winterstraße 46 (Neubau) ist der 2. Stod
mit 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu
vermieten. Näheres Werderstraße 88, 4. Stod links.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller
nebst Zugehör ist an eine ruhige Familie auf 1.
oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in
Beiertheim, Gartenstraße 20.

* Im Neubau Durlacher Allee 36 ist im Sei-
tenbau eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und
Zugehör auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen Degenfeldstraße 3 im Seitenbau.

Eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern
und Küche ist zu vermieten; dieselbe kann auch
getrennt mit 2 und 1 Zimmer sogleich vermietet
werden. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stod.

Großes Zimmer,

auf die Straße gehend, mit Küche und Keller, ist
per 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kreuz-
straße 7, 4. Stod.

Zimmer zu vermieten.

* Bäbringerstraße 29 ist im 3. Stod ein gut
möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße 95, parterre, ist ein nettes, kleines
Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu ver-
mieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Oktober
zu vermieten: Markgrafenstraße 25, 3. Stod links,
gegenüber dem Hotel Geist.

* Scheffelstraße 48 ist im 5. Stod ein Zimmer
an zwei Arbeiter sofort oder auf 1. Oktober zu ver-
mieten.

* 31. Sofienstraße 80 ist im 2. Stod ein gut
möbliertes Zimmer sofort oder auf später zu ver-
mieten.

* Schützenstraße 61, 2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort oder bis 1. Oktober zu vermieten.

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang, eine Stiege hoch, ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten: Waldbornstraße 27.

* 2.1. Ritterstraße 8 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* 2.1. Lessingstraße 12 ist ein gut möbliertes, großes Zimmer mit 2 Betten an zwei solide Herren oder Damen zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Zimmer, unmöbliert oder möbliert, ist sofort oder später an bessere Herren oder Damen billig zu vermieten (event. auch mit 2 Betten): Wiedlandstraße 4, parterre.

* Ein schönes, fein möbliertes Zimmer mit 1-2 Betten, mit oder ohne Pension und Klavier, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Hebelstraße 9, 2 Treppen hoch, Glasverschluß, Ecke des Marktplatzes.

Gut möbliertes Zimmer
mit einfach bürgerlicher Pension in der Kriegs-, Gillingen- oder Ruppurrerstraße bzw. Umgegend von best. Beamten gesucht. Anerbieten mit Preis unter Nr. 6801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen für Zimmer und Kinder wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen im Laden Markgrafenstraße 36.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, 15-18 Jahre alt, für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 116 im 3. Stock.

* Ein einfaches junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Oktober Stelle: Karl-Wilhelmstraße 6.

* Ein fleißiges, kräftiges Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird auf 1. Oktober in Dienst gesucht: Leopoldstraße 61.

Sucht ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, auf 1. Oktober: Markgrafenstraße 38 im Laden zu erfragen.

* Ein tüchtiges, anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird als Köchin gesucht: Schloßplatz 11 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel gute Stelle. Näheres Luisenstraße 14.

* Ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet auf 1. Oktober Stelle. Kochen nicht erforderlich. Näheres Victoriastraße 17, parterre.

* Ein braves, williges Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober oder früher Stelle: Wilhelmstraße 36 im 1. Stock.

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann sowie die Hausarbeiten pünktlich verrichtet, findet bei einer kleinen Familie auf 1. Oktober gute Stelle. Näheres Kronenstraße 10, eine Treppe hoch.

C. Eine gute Köchin findet bei zwei älteren Leuten sehr gute Stelle bei hohem Lohn, sowie einige ordentliche Mädchen für Küchen- und alle Arbeit, ebenso solche, welche auch etwas nähen können u. willig Hausgeschäfte besorgen, für kleine Familien. Näheres bei Frau Rast, Waldftr. 29 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, kann bis 1. Oktober eintreten: Gottesauerstraße 13, 1. Stock.

* Ein einfaches ordentliches Mädchen findet bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle. Zu erfragen Thurmstraße 7a, 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie ein Kindermädchen finden für hier und nach auswärts sehr gute Stellen bei hohem Lohn. Näheres Thurmstraße 7a, 3. Stock, Vermittlungsbureau A. Blint.

* Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten besorgen kann, wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Birkel 25a, 3. Stock.

* Ein kräftiges, tüchtiges Küchenmädchen wird auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 219.

* Ein braves Mädchen, welches nähen kann, findet gute Stelle zu einem arbeitsreichen Kinde. Zu erfragen Kaiserstraße 141 (Eingang Marktplatz), 2 Treppen hoch rechts, bis Nachmittags 5 Uhr.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, gut nähen und bügeln kann, wird per 1. Oktober zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 20, parterre.

* Ein ordentliches junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle bei einer kleinen Familie: Erbprinzenstraße 8, 2. Stock.

3.1. Ein ehrliches, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich auch willig den Hausarbeiten unterzieht, findet auf 1. Oktober dauernde Stelle bei kleiner Familie. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann und sonstige Hausarbeiten willig thut, findet Stelle auf 1. Oktober. Zu erfragen Bähringerstraße 80 im Laden.

* Ein einfaches solides Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann und in Handarbeiten geübt ist, wird von zwei Personen auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 22, über zwei Treppen.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen sucht Stelle für Zimmer oder für Alles. Zu erfragen Hirschstraße 34 im Laden.

* Ein anständiges Mädchen aus besserer Familie, welches etwas nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle in einem besseren Hause, auch bei Kindern. Offerten unter Nr. 6794 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf II. Hypothek

hat einen größeren Posten Geld auszuleihen W. Schütz, Kronenstraße 46, 2. Stock.

10000 - 15000 Mark
werden auf gute II. Hypothek zu 4 1/2 % von pünktlichem Zinszahler sogleich aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 6799 erbeten.

17000 Mark II. Hypothek
werden auf ein im Centrum der Stadt gelegenes, hochrentables Haus per sofort oder Oktober aufzunehmen gesucht. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 6791.

Vertreter-Gesuch.

Zum Vertrieb eines militärisch-period. Artikels direkt an Mannschaften, in Kasernen u. Vertreter gesucht. Dauernd, sehr lohnender Verdienst. Dreher's Verlag, Berlin S. W. 46.

Schreiner-Gesuch.

* Zwei gute Anschläger von Bauarbeit können eintreten: Schillerstraße 15.

Zwei tüchtige Bauschreiner und ein Hausbursche
erhalten Arbeit: Werderstraße 39.

Schreiner-Gesuch.

* Zwei tüchtige Bauschreiner finden Beschäftigung: Schützenstraße 54 im 2. Stock.

Stellen-Anträge.

* Zwei tüchtige Arbeiterinnen für Rock und Taille, ebenso ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, können sofort eintreten: Bähringerstraße 77 im 2. Stock.

* Eine anständige Kellnerin kann sofort bei guter Bezahlung eintreten, Näheres Nowack-Anlage 1, Ecke Bahnhofstraße. Ebendasselbst wird ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Eine gute Köchin,

die Hausarbeit übernimmt und gut nähen kann, wird auf 1. Oktober gesucht: Leopoldstraße 7, eine Treppe hoch, Eckhaus.

* Eine geübte Weisnäherin, welche auch pünktlich flakt, wird für einen Tag in der Woche gesucht: Waldbornstraße 1 im 2. Stock.

T. Köchinnen und Zimmermädchen
sowie Mädchen welche bürgerlich kochen können, ebenso Haus- und Kindermädchen finden auf's Ziel, 1. Oktober, sehr gute Stellen hier und auswärts durch K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein gesundes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten versteht, auch waschen und putzen kann, wird zu einem kleinen Haushalt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Gartenstr. 29 a, parterre.

Zehn Privatmädchen

finden Stellen sofort oder auf's Ziel durch Frau Ida Rühlenthal, Bähringerstraße 72.

Mädchen-Gesuch.

* Ein nicht zu junges Mädchen, welches schon bei Kindern war, findet auf 1. Oktober gute Stelle. Nur ordentliche Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Friedenstraße 15, parterre. Dasselbst finden auch eine tüchtige Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auf den 1. Oktober Stellung.

Stellen finden auf 1. Oktober:

Mädchen, welche kochen können, sowie mehrere Haus- und Spülmädchen durch Frau Höpfer, Durlacherstraße 93.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sowie ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit werden gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 34 im Laden von 3-4 Uhr.

Dienstmädchen-Gesuch.

* Blumenstraße 5 kann ein braves Mädchen, welches in Küche und Haushalt erfahren ist, sogleich oder auf 1. Oktober in kleiner Familie Stelle finden.

Serviermädchen-Gesuch.

* Ein solides, braves Mädchen, welches gut servieren kann, wird in ein Wein-Restaurant auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 219.

Ordentliches, unverheirateter

Hausbursche

gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

2.1. Ein einfaches, gebildetes Fräulein von angenehmem Aussehen sucht sofort Stelle in feinerem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Dasselbe ist tüchtig im Verkauf sowie im Rechnen und in der Buchführung gut bewandert. Gest. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 6792 nicht erzu legen.

* 3.1. Ein in den mittleren Jahren stehender, gefestigter, rüstiger und zuverlässiger Mann, gedienter Unteroffizier, des Rechnens und Schreibens kundig, sucht, gestützt auf Erfahrung und gute Zeugnisse, Stelle als Hausmeister, Aufseher, Portier oder ähnlichen Vertrauensposten. Ration kann gestellt werden. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 6798 abzugeben.

Als Hausdiener

empfehle ich bestens meinen bisherigen Burschen. Er ist treu, zuverlässig, willig und anhänglich. Ich bin sehr gerne zu weiterer Auskunft bereit.

von Dewitz gen. von Krebs,
Major, Kommandeur
des Kadettenhauses Karlsruhe.

* 2.1. **Kinder-Gärtnerin,**
eine geprüfte junge, evangelischer Confession, sucht Stelle für auswärts; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Anträge bittet man unter Nr. 6800 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Krankenflege.

* Eine gut empfohlene Krankenflegerin, auch für Wöchnerinnen, sowie in der Haushaltung tüchtig, sucht Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Herren- und Damenkleider, Handschuhe u. werden schön und billig gewaschen bei E. Betz, Berrenstraße 9.

Corsets

werden zum Waschen und Reparieren angenommen.
J. Wolf, Kronenstr. 47 im 3. Stod.

Verloren

wurde Samstag früh durch die Balb-, Kaiserstr., Kaiser-Allee, Schiller- bis zur Gießstr. eine oxydierte Damenuhr mit Kette (Nickel). Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Waldstraße 3 im 3. Stod rechts abzugeben.

Sund jugelaufen.

* Am 13. d. Mts. wurde im Großh. Wildpart b. Hirschb. ein schwarzer noch junger Dackelhund mit braunen Füßen, männlichen Geschlechts, eingefangen. Derselbe kann bei Hilsvaldhüter W. Hof in Eggenstein abgeholt werden.

Herrschafthaus zu verkaufen.

Ein Herrschafthaus im Villenviertel, sechs Zimmer im Stod, fein ausgestattet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 6797 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf.

Ein neues Eckhaus in feiner Lage vor dem Durlacherthor, mit Doppelwohnungen, als Kapitalanlage geeignet, mit bedeutendem Rentenüberschuss, auch als Geschäftshaus geeignet, ist mit ganz geringer Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6796 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen.

* Adlerstraße 2a, eine Stiege hoch, Glasabschluss links, sind ein ovaler und ein Salontisch, gut erhalten, zu verkaufen.

* Ein beinahe noch neuer Wagen ist billig zu verkaufen: Bürgerstraße 21, 2. Stod.

Verföngung halber zu verkaufen:

ein eiserner Herd, eine eiserne Bettstelle mit Matratze, eine Singer-Nähmaschine, ein unpolierter Kleiderschrank, eine Kinderbettstelle, ein Kinderwagen und ein Fenstertritt: Schwimmschulstr. 16, 3. Stod.

Zu verkaufen:

- ein Kassenschrank,
- eine Decimalwaage (Patent) von 500 Kilo,
- Labentische, Schränke und Schäfte,
- verschiedene Gasleütres und Arme,
- ein Erdölmesser,
- ein Mobilkaffen,
- ein Stehpult,
- drei große, weingrüne Fässer,
- ein Blumengestell,
- größere und kleinere Holzloffer,
- ein Gasofen mit Rohr,
- eine Bütte,
- eine Sitzbadewanne,
- Kinderstühle,
- Denshirts,
- Bettkanapee,
- Nachtstuhlfauteuil,
- ein größerer Källofen:

Waldstraße 7.

Zu verkaufen:

1 Chiffoniere, 2 Tische, 1 vollständiges Bett, 1 Koffer, 3 Stühle, 2 Kindermäntel, 2 Frauenmäntel und 1 Havelock: Werberplatz 31, 2. Stod.

* Ein großer Küchenschrank mit Glasausfah, für Wirtschaft passend, ein mittelgroßer Herd mit 3 Böchern, ein schönes Sopha mit 6 Stühlen, ein großer Ovale Tisch, ein vierediger, mittelgroßer, polierter Tisch, zwei gepolsterte Stühle, ein Krankenstuhl, ein mittelgroßes vierrädriges Prillschenwägelchen sind zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 11, 1. Hof, Seitenbau, parterre.

Kinderrwagen zu verkaufen.

* Schwabenstraße 21 ist im 2. Stod ein nur wenig gebrauchter Kinderrwagen mit Gummirädern zu verkaufen.

Zu verkaufen:

ein noch neuer, angestrichener Schrank mit 3 Fächern, ein runder Zulegtisch, ein angestrichener Tisch mit Schublade, einige Store sowie Schulbänke: Amalienstraße 61 im 1. Stod des Hinterhauses.

40 Paar Tauben

(Carrier, Bagdellen) zu verkaufen: Wilhelmstraße 30.

Junge Hunde,

Dalmatiner, 10 Wochen alt, billig abzugeben: Balbhornstraße 12 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

Billig zu verkaufen

sind wegen Platzmangel: ein sehr gut erhaltenes Kanapee oder ein Schlafdivan, ein Kindertisch und eine Bank, ein Zimmerred. Näheres Herrenstraße 20, zwei Treppen hoch.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein solider Käufer sucht ein rentables Haus im Centrum der Stadt mit 3000-4000 Mark Anzahlung zu erwerben. Zwischenhändler ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Nr. 6790 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuche.

* Ein guterhaltener, zweithüriger Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6793 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Für eine kleine Drehbank wird ein Schwungrad, 40-50 cm Durchmesser, eventuell auch mit Gestell, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6778 an das Kontor des Tagblattes.

3.1. **In hiesigem Hotel** werden noch „Tischabonnenten“ angenommen zu billigem Preise. Trockenes Couvert (Suppe, zwei Gänge, Dessert) à M. 1.—. Offerten unter Nr. 6795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Ein hübscher Knabe wird an Kindesstatt abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Englisch.

* Conversation, Grammatik und Correspondenz erteilt praktisch, gründlich bei mäßigem Honorar **Frl. A. Ernst**, welche in England in dieser Sprache 10 1/2 Jahre mit Erfolg unterrichtet. Theekränzchen, jeweils von 3-6, wöchentlich ein Nachmittag. — Honorar 5 Mark monatlich. **Karlstraße 19, III. Stod.**

Ein Obersekundaner

wünscht jungen Schülern Nachhilfestunden zu erteilen. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 6789 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gründlicher Unterricht

resp. Nachhilfestunden werden im Lateinischen, Griechischen und Französischen erteilt. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Zitherlehr-Institut

R. Sempf, Hofmusiker,
Erbsprinzenstraße 33.

Honorar bei wöchentlich 2 Theilstunden vierteljährlich 18 Mt.

Solo-Ensemblespiel. — Theorie.

NB. Halte stets ein Lager von Zithern bester Fabrikate vorräthig und verkaufe zu Fabrikpreisen.

2.1. **Tanzunterricht** von 8 bis zu **Privat-Zirkel** von 12 Paar, ein. der Ende dies. Mon. beginnt, werden noch Damen u. Herren gewünscht. Der **Allgemeine Kurs**, Honorar beginnt mit Oktober. Gest. Anmeldungen erbitte. **Wick, Ad. Uetz Nachf., Hirschstr. 44, 1. Tp.**

Cognac

von der Deutschen Cognac-Brennerei, A.-S., vormals Gruner u. Cie. in Siegmars, die 1/2 Flasche, 3/4 Liter, Mt. 2.—, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Kaiserauszug,

feinstes 00-Mehl, trotz bedeutendem Aufschlag zu bisherigen Preisen bei **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Neue Bismarckharinge per 4 Ltr.-Dose M. 2.20, neue Berliner Hollmöpse " " " 2.10, neue russ. Sardinen " " " 2.—, bei 5 Dosen per Dose 10 % bei 10 Dosen, auch forttri, per Dose 20 % billiger, empfiehlt **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Aerztliche Anzeige.

Während meiner Abwesenheit hat Herr **Medizinalrath Albert Seeligmann**, **Zirkel 35**, die Güte, mich zu vertreten. **Karlsruhe**, den 20. September 1896. **Dr. med. Max Seeligmann**, Arzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten.

Fleischpastetchen

täglich frisch zu haben. **Albert Neu**, Hofconditorei, Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Kaffeegebäck

in großer Auswahl täglich frisch. **Hof-Conditorei Albert Neu**, 3.1. Kaiserstr., Ecke der Douglasstr.

Empfehle von heute an täglich frisch eintreffende

Schweinswürste

per Paar 15 Pfg. **Gustav Müller**, am kathol. Kirchenplatz.

frische Frankfurter Bratwürste, Schwarzwälder Dürrefleisch eingetroffen empfiehlt

August Lösch, Kaiserstraße 115.

Neues Sauerkraut

(selbsteingeschnittenes) per Pfd. 10 %, bei 5 Pfd. per Pfd. 8 %, empfiehlt **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Petroleum,

in amerikanisches, liefere wie bisher in 5 und 10 Liter-Kannen franco Haus allerbilligst. **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Turnerschuhe

für Herren und Knaben mit Gummibefuß empfohlen bekannt billig

J. & S. Hirsch, 143 Kaiserstraße 143.

Neuen Wein

empfehlen **Paul Seher**, zum gold. Kopf.

Schuhwaaren.

Wir verkaufen den Rest unserer
Sommer-Schuhwaaren,
um Platz für die jetzt eintreffenden
Herbst- u. Winter-Schuhwaaren
zu gewinnen, noch viel billiger als bisher.

J. & S. Hirsch,

143 Kaiserstraße 143.

Wir bitten, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst

Henry Sherman, Berlin.

Vertreten in Karlsruhe i. B. durch
Fräulein Sofie Spies, Werderstrasse 20,
Nachfolgerin von Fräulein Marie Kopp.

HILDA THIEME
Wissenschaftliche
Zuschneidekunst
Lehr-Institut für wissenschaftliche
Zuschneidekunst
Henry Sherman
Hauptbureau
Berlin W., Leipzigerstr. 40, II.



Schirme! Schirme!

in nur guter Waare und zu
Fabrikpreisen empfehlen

J. & S. Hirsch,

Fabrikniederlage,
143 Kaiserstraße 143.

Bratgänse, Enten, Junge Gännen (ital. und deutsche), Kapaunen und Suppenhühner

empfehlen auf bevorstehende Feiertage in gut
gemästeter Waare.

Zugleich bringe ich meine **Wiener** und
Wiesbadener Wurstwaaren in
empfehlende Erinnerung.

J. Durlacher,

Wurst- und Geflügelhandlung,
Herrenstraße 15.

Todes-Anzeige.

* Tiefbetrübt theilen wir Verwandten,
Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unser Liebes Kind
Karl Klump
nach kurzem, aber schwerem Krankenlager im
Alter von 1 Jahr 7 Monaten zu sich in die
ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, den 19. September 1896.
Die tieftrauernden Eltern:
**Wilhelm Klump, Hilfschaffner,
Luise Klump, geb. Leibe.**

* Restauration Haller.

Unterzeichneter bringt seine Restauration in em-
pfehlende Erinnerung. Ausschank eines feinen
Stoffes Biers, reine Weiß- und Rothweine,
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit,
wozu ergebenst einladet

J. Haller.



Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.

20. bis mit 26. September:

Ocean-Dampfer

Samburg-Amerika

noch diese Woche ausgestellt.

Dieziehung der diesjährigen Großen Ver-
losung zu Baden-Baden nimmt am 3. Ok-
tober ihren Anfang. Das wohl begründete An-
sehen dieser Lotterie hat auch in diesem Jahre die
Kauflust des Publikums an allen Orten ganz be-
sonders auf die Baden-Badener Loose gelenkt. In
den Verkaufsstellen ist der Loosvorrath demgemäß
schon jetzt sehr gering. Die Gewinne betragen ins-
gesammt 150 000 Mark, der Haupttreffer hat einen
Berth von 30 000 Mark. — Loospreis 1 Mark,
für 10 Mark erhält man 11 Loose, für 25 Mark
erhält man 28 Loose von dem General-Debit **A.
Mölling, Baden-Baden.** Loose à 1 Mark sind
in allen Lotteriegeschäften zu haben.

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

17. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	747 mm	Südwest	unnöthig
12 „ Mitt.	+ 13½	747 „	„	hell
6 „ Abds.	+ 13½	746 „	Nord	„
18. Sept.				
6 U. Morg.	+ 8	753 mm	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 17	752 „	„	„
6 „ Abds.	+ 18½	749 „	„	unnöthig

Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich,
mit den Entscheidungen des Reichsgerichts, von
Dr. Daude, Geh. Regierungsrath, 6. Auflage,
Verlag von H. W. Müller in Berlin (gebun-
den 3 Mark). Das im Juristenstande seit Jahren
bekannte und beliebte Werkchen liegt wiederum in
neuer, zeitgemäßer Bearbeitung vor. Es bietet den
korrekten Text des Strafgesetzbuchs, wie er durch
zahlreiche Abänderungs- und Ergänzungsge-
setze festgestellt worden ist, sowie die bis in die neueste
Zeit ergangenen Entscheidungen des Reichsgerichts,
die mit Kürze, Präcision und Sachkunde wieder-
gegeben sind und auf knappstem Raume eine aus-
reichende Orientirung über die vom höchsten Ge-
richtshofe angenommenen Rechtsätze gewähren.

„Der Stein der Weisen.“ Das vorliegende
21. Heft enthält wieder eine Reihe bemerkens-
werther technischer Abhandlungen (Orientalische
Baustile, Das Fahrrad im Kriegsdienste, Con-
ditionirung der Garne, Batterien für elektrische
Beleuchtung), welche mit Aufsätzen naturwissen-
schaftlichen Inhaltes abwechseln. Von den
letzteren sind besonders hervorzuheben: Begleit-
erscheinungen bei Gewittern, Der Aetna, Sind
Wasser und Luft auf dem Monde? (mit interessanten
Mondphotographien), Cultur der Blumenwiebeln,
Wakapuzer auf Neuseeland u. s. w. Im Ganzen
enthält dieses Heft des „Stein der Weisen“ (A. Hart-
leben's Verlag, Wien) über 80 Abbildungen. Jedes
Heft kostet nur 50 Pf. und ist in jeder Buch-
handlung erhältlich.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und
Freitag Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags
von 2—4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Bo-
tanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag
und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für
Mitgliedglieder 20 Pf. — Neu zugegangen:

- 460. Feterabend, von E. Müllrich in München.
- 461. Octoberscher, von B. B. Müller in München.
- 462. Deuernte, von H. Schleich in München.
- 463. Tirolerin, von G. von Müller in München.
- 464. Landschaft, von K. E. Feudure in München.
- 465. Regenwetter, von A. Stuhlmaier in München.
- 466. Interieur, von G. E. Meyer in München.
- 467. Stambergger, von J. Engelmann in München.
- 468. Stiefmütterchen, von H. Königsmann in München.
- 469. Blumen, von G. Schachinger in München.
- 470. Sommer, von D. Gampert in München.
- 471. Am Waldesraum, von B. B. Müller in München.
- 472. Auf Capri, von G. Wutte in München.
- 473. Im Haus, von D. Kirberg in München.
- 474. Zwei Portraits, von S. von Sallwürk hier.
- 475. Tänzerin, von Hellmuth Eichrodt hier.
- 476. Im Garten, von Otto Eichrodt hier.
- 477. Mädchen, von demselben.
- 478. Selbstportrait, von demselben.
- 479. Verwundet, von Ad. Jansen hier.
- 480. Denscher, von G. Brauer in Laß.
- 481. Stilleben, von demselben.
- 482. Küste bei Sestri di Levante, von Franz Hoch hier.
- 483. Vorfrühlingsabend in Pöhringen, von demselben.
- 484. Am Redar, von demselben.

**Groß. Privat-Kunstausstellung und Jahrbücher-
Museum** im ehemaligen Hofbibliothekgebäude bei
der Schloßstraße. Geöffnet Mai, Juni und September
Mittwochs von 11—1 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Groß. Sammlungen für Alterthums- und
Völkerkunde.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch und
Freitag von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Un-
entgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12
und 2—4 Uhr, Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr,
Montags geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags:
Montag bis Samstag von 10 bis 12½ Uhr; Nach-
mittags: Mittwoch und Samstag von 2 bis 5 Uhr.
Abends: Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unent-
geltlich geöffnet: Dienstag bis mit Freitag 10 bis 1
Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Son-
tags 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr
Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.

**Museum alter und moderner Stickereien der
Kunststickerei-Schule des Badischen Frauen-
vereins,** Linienheimerstraße 2. Geöffnet Dienstag von
10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Kunst-Panorama, Festhalleplatz nächst dem Haupt-
bahnhof, täglich geöffnet von Morgens 8½ Uhr bis
zu eintretender Dunkelheit.